



Liebe Genossinnen und Genossen,

seit dem 01.07. steht es offiziell fest, Fred Schüller aus Titz ist unser Landtagskandidat für den Nordkreis. In den kommenden Monaten wollen wir uns gemeinsam dafür einsetzen, dass wir mit ihm ein einflussreiche Stimme in Düsseldorf haben.

Die Ratsarbeit geht bis zum August in die Sommerpause. In den letzten Wochen lagen noch einige Entscheidungen an, bei denen vor allem die Stadtentwicklung im Vordergrund stand. Dazu weitere Informationen im Verlauf dieses Mitgliederbriefes.

Allen, die in den nächsten Wochen in die Ferien aufbrechen, wünsche ich eine erholsame Zeit und schöne sonnige Tage.

Mit solidarischen Grüßen Euer



Marco Maria Emunds (OV-Vorsitzender)



TERMINE

- **28.08.2016 – 12.00 Uhr**
Sommer- und Familienfest von SPD und AWO Jülich
AWO-Heim Jülich
- **02.09.2016 – 18.00 Uhr**
Verleihung der Jülicher Klippe
2016 für soziales Engagement
in der Schlosskapelle Jülich

STORCH HEINAR

In diesen Tagen ist der Jülicher Zoo im Brückenkopfpark die Kinderstube von zwei Storchentlingen, von denen einer nun auf den Namen „Heinar“ getauft und zum Patenkind der Jülicher SPD wurde.

„Die Namensgebung Heinar ist dabei kein Zufall, im Gegenteil“, erklärt Oliver Ollech, der im Namen der Sozialdemokraten die Patenschaft übernommen hat. Denn seit einigen Jahren gibt es das Label „Storch Heinar“, das bei der Namensgebung Vorbild war.

Dabei handelt es sich um Projekt unter dem Dach von „Endstation Rechts“, das eine Verballhornung eines fast namensgleichen Labels der Rechten-Szene darstellt und mit einer ganzen Reihe von Aktionen und Produkten ein ironisch-satirisches Zeichen gegen Rechts setzt. Mittlerweile verfolgen über 100 000 Anhänger auch auf Facebook dieser Initiative die nun mit dem Jülicher Storch Heinar einen weiteren prominenten Unterstützer gefunden hat.



FRED SCHÜLLER IST UNSER LANDTAGSKANDIDAT



Mit knapp 80% der Stimmen im ersten Wahlgang wurde der Titzer SPD-Vorsitzende Fred Schüller in Vettweiß zum Landtagskandidaten der SPD im Nordkreis gewählt.

Fred Schüller ist in Rödingen und Jülich aufgewachsen und kennt das Jülicher Land seit seiner frühen Jugend. Mit seiner Bewerbung konnte der Polizeibeamte die große Mehrheit der Delegierten davon überzeugen, dass die Region mit ihm ein „Schwergewicht“ in Düsseldorf hätte. Dabei machte er deutlich, dass für ihn vier Themen im Zentrum seiner Arbeit stehen werden: Innere Sicherheit, soziale Sicherheit, Ausbau und Erneuerung der Infrastruktur und die Gemeindefinanzierung. In all diesen Themen ist er beruflich und als Kommunalpolitiker seit langem beheimatet und weiß, wo der Schuh drückt und wie man diese Probleme angehen muss. Auch die Jülicher Delegierten waren von Fred Schüller überzeugt und werden ihn im Wahlkampf tatkräftig unterstützen.



NACHRUF

Am 21.04.2016 starb im Alter von 87 Jahren Hans Koschnick. Koschnick wurde 1929 in Bremen geboren. 1950 wurde er Mitglied der SPD und war von 1967 bis 1985 Bürgermeister in Bremen. Danach widmete er sich der Völkerverständigung und Friedensarbeit und war zeitweise Bundestagsabgeordneter.

HANS KOSCHNICK
1929 - 2016



AUS DEM RAT



Im Jülicher Stadtrat standen vor der Sommerpause noch eine Reihe von Entscheidungen an:

- 1) Im Falle der **Erweiterung der Firma Eichhorn** um das umstrittene Hochregallager in Kirchberg liegen mittlerweile eine ganze Reihe Gutachten vor. Der Rat hat darauf hin u.a. mit den Stimmen der SPD-Fraktion beschlossen, in die Offenlage zu gehen. Es besteht nun die Möglichkeit, die Pläne und Gutachten einzusehen und mögliche Bedenken vorzubringen.
- 2) Das geplante **Restaurant am Schwanenteich** trifft bei der SPD-Fraktion auf positives Interesse. Ein Projekt für gehobene Gastronomie ist ganz im Sinne der Stadtentwicklung und Stadtbelebung. Das dafür vorgesehene Grundstück am Schwanenteich hat einen besonderen Charme, aber auch eine besondere Lage. Daher setzen wir uns dafür ein, die Verhandlungen gründlich und nachhaltig zu führen, damit es am Ende ein Gewinn für alle beteiligten wird – die Stadt, den Investor und vor allem die Bevölkerung.
- 3) Das Thema **bezahlbarer Wohnraum** steht weiter auf der Agenda der SPD-Fraktion. Nachdem ein gemeinsamer Antrag mit dem Koalitionspartner nicht möglich war und ein gefundener Kompromiss von der CDU kurzfristig wieder zurückgezogen wurde, konnte im Rat nur eine erste Absichtserklärung mit allgemeinen Auflagen für die Verwaltung verabschiedet werden. Sollte dies in absehbarer Zeit keine spürbare Verbesserung auf dem Wohnungsmarkt bringen, werden wir erneut für eine Mehrheit zur Verschärfung der Maßnahmen werben.
- 4) Der **Brückenkopfpark** ist ein wichtiges Aushängeschild der Stadt, lebt aber zunehmend von der Substanz. Aus diesem Grund hat die Koalition einen Antrag verabschiedet, wonach der städtische Zuschuss von 600 000€ pro Jahr für die kommenden 5 Jahre festgeschrieben wird. Jeder Euro, der nicht in den Erhalt des Bestands fließt, muss anders als bisher nun nicht mehr an die Stadt zurückgeführt werden, sondern kann für neue Investitionen genutzt werden. Damit sichern wir zugleich den Bestand und schaffen Raum für neue Entwicklungen.
- 5) Die **Bürgerhallen** können in Gänze von der Stadt nicht weiter finanziert und unterhalten werden. Daher wurde im Rat beschlossen, dass bis Ende 2018 die einzelnen Stadtteile und Ortschaften die Möglichkeit erhalten, eigene Trägervereine zu gründen, um die Hallen mit Unterstützung der Stadt übernehmen und weiterbetreiben zu können. Ziel ist es, so die für Brauchtumpflege und Vereinsleben wichtigen Treffpunkte in Eigeninitiative zu erhalten.

FAHRRADPARKPLATZ AUF DEM SCHLOSSPLATZ

In Jülich wird häufig das Fahrrad genommen, sei es zum Einkauf auf dem Markt, zum Besuch von Stadtfesten auf dem Schlossplatz oder zum gemütlichen Familienausflug. Doch in Bürgergesprächen wird immer wieder deutlich: Radfahren ist Jülich wichtig, aber es wird zu wenig in der Innenstadt wegen mangelnder Ladenbesitzer oder Fußgänger. Mit zum Ausbau zu einer „Mobilitätsstation“ angehen. Aus diesem Grund haben wir dass sich 93 der Befragten für einen ausgesprochen haben. Dass es so etwas vor Jahren in Jülich gab, wusste in den Gesprächen so mancher alter Jülicher zu berichten – damals gegen einen Groschen mit Aufsicht. Unser Konzept soll kostenfrei bleiben, nimmt aber schon jetzt weitere Entwicklungsmöglichkeiten in den Blick: So würde sich bspw. die Ecke Kölnstraße/Schlossstraße zu einer Art Mobilitätsstation erweitern lassen. In Kombination mit den bereits vorhandenen Stellplätzen für Car-Sharing wären auch Anlauf- und Mietstationen für E-Bikes denkbar, die im Laufe der Zeit mit weiteren Zentren in und um Jülich verknüpft werden könnten.



Klaus Gundelach neuer Vorsitzender der AG60plus

Auf der Hauptversammlung der AG60plus wurde Klaus Gundelach zu neuen Vorsitzenden gewählt. Er folgt damit auf Irma Traud Münchhelfen-Wirtz, die nach zwei Jahren nicht mehr kandidierte. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Klaus Janssen und als Beisitzer Marlies Keil, Giny Marquardt und Hans Peter Schmitz einstimmig gewählt.



Schluss in Rot...

„Wenn das ganze Jahr über Urlaub wäre, wäre das Vergnügen so langweilig wie die Arbeit“

Impressum:

SPD OV Jülich
Turmstraße 5, 52428 Jülich
www.spd-juelich.de
Email: spd.juelich@gmx.de
Redaktion: Emunds/Gundelach

